Presseinformation

31. Oktober 2003

Lärmschutzmaßnahmen an der Südbahnstrecke bei Brunn am Gebirge

Land übernimmt erheblichen Teil der Kosten

Der Schutz der Anrainer vor Lärm entlang von Eisenbahnstrecken ist sowohl dem Land Niederösterreich als auch den ÖBB ein wichtiges Anliegen. Auch in der Marktgemeinde Brunn am Gebirge werden jetzt Lärmschutzmaßnahmen in Angriff genommen. Es sollen unter anderem Schutzwände errichtet und an Gebäuden Lärmschutzfenster und -türen installiert werden. Diese Maßnahmen sind entlang einer Strecke von rund 1,5 Kilometern geplant. Zuvor werden die Anrainer von der Gemeinde über die geplanten Vorhaben informiert, damit diese rechtzeitig einen Antrag stellen können. Die Projektkosten betragen rund 1,21 Millionen Euro, wobei das Land einen Anteil von 302.500 Euro übernimmt.

Die Lärmschutzmaßnahmen werden auf Basis eines Übereinkommens zwischen der Republik Österreich und dem Land Niederösterreich über Planung, Durchführung, Erhaltung und Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen an Eisenbahnstrecken der Österreichischen Bundesbahnen im Bundesland Niederösterreich durchgeführt. Ziel dieses Vertrages ist es, in den niederösterreichischen Gemeinden Gebäude, die überwiegend der Wohnnutzung dienen, nachhaltig vor Eisenbahnlärm zu schützen. Die Umsetzung basiert auf einem Schienenverkehrslärmkataster sowie einer darauf aufbauenden gemeindebezogenen Prioritätenreihung.

Nähere Informationen: Marktgemeinde Brunn am Gebirge, Telefon 02236/31 60 10.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at